



Im Obersten Grund

Auf den 50 Morgen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 4 S. 6, § 4 und § 9 BauNBVO)

A) Allgemeines Wohngebiet (WA*)
Die festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete (WA*) sind durch Immissionen vorbelastet. Bei der Beurteilung ihrer Störfähigkeit sind die Grenz- bzw. Orientierungswerte für Mischgebiete heranzuziehen.

B) Gewerbegebiet GE1
I. Allgemein zulässig sind (§ 8 Abs. 2 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNBVO):
- nicht wesentlich störende Betriebe
- Geschäfts-, Büro- / Verwaltungsgelände
II. Unzulässig sind (§ 8 Abs. 2 und 3 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 5 und 6 Nr. 1 BauNBVO):
- Tankstellen mit Ausnahme von Betriebsstellen
- Anlagen für sportliche Zwecke
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
- Wohnungen für Aufsichts- und Betriebschäftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter
- Vergnügungsstätten
- Anlagen und Betriebe, die gewerblich betriebenen sexuellen Dienstleistungen und Darbietungen dienen

C) Gewerbegebiet GE2
I. Allgemein zulässig sind (§ 8 Abs. 2 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNBVO):
- Anlagen der Abstandsklasse VI mit Ausnahme der Anlagen der Lfd. Nr. 162, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 186, 190, 191, 192, 193 und 194 der Abstandsliste 2007 des Abstandsflusses NRW (RdErl. des Ministers für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 06.06.2007 -V-3- 8804.25.1) und Anlagen mit ähnlichem Emissionsverhalten, wenn durch Gutachten eines Sachverständigen nachgewiesen wird, dass durch die Emissionen keine schädlichen Umwelteinwirkungen, erhebliche Belastungen, erhebliche Nachteile und sonstige Gefahren entstehen können
II. Unzulässig sind (§ 9 Abs. 2 und 3 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 5 und 6 Nr. 1 BauNBVO):
- Tankstellen mit Ausnahme von Betriebsstellen
- Anlagen für sportliche Zwecke
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
- Wohnungen für Aufsichts- und Betriebschäftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter
- Vergnügungsstätten
- Anlagen und Betriebe, die gewerblich betriebenen sexuellen Dienstleistungen und Darbietungen dienen

D) Industriegebiet GI
I. Allgemein zulässig sind (§ 9 Abs. 2 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNBVO):
- Anlagen der Abstandsklasse VI mit Ausnahme der Anlagen der Lfd. Nr. 162, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 186, 190, 191, 192, 193 und 194 der Abstandsliste 2007 des Abstandsflusses NRW (RdErl. des Ministers für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 06.06.2007 -V-3- 8804.25.1) sowie Anlagen mit ähnlichem Emissionsverhalten, wenn durch Gutachten eines Sachverständigen nachgewiesen wird, dass durch die Emissionen keine schädlichen Umwelteinwirkungen, erhebliche Belastungen, erhebliche Nachteile und sonstige Gefahren entstehen können
II. Unzulässig sind (§ 9 Abs. 2 und 3 BauNBVO i. V. m. § 1 Abs. 5 und 6 Nr. 1 BauNBVO):
- Tankstellen mit Ausnahme von Betriebsstellen
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
- Wohnungen für Aufsichts- und Betriebschäftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter
- Vergnügungsstätten
- Anlagen und Betriebe, die gewerblich betriebenen sexuellen Dienstleistungen und Darbietungen dienen

Die Abstandsliste 2007 des Abstandsflusses NRW (RdErl. des Ministers für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 06.06.2007 -V-3- 8804.25.1) ist integrativer Bestandteil des Inhalts der Bebauungsplan-Satzung (Anlage zur Begründung).

E) Zentrenrelevanter Einzelhandel
Unzulässig in den festgesetzten Einzelhandelsgebieten (GE1 und GE2) und in dem festgesetzten Industriegebiet (GI) ist das Anbieten und der Verkauf zentrenrelevanter Sortimente. Maßgebend ist die "Wesslinger Sortimentsliste", die aus dem Einzelhandelskonzept der Stadt Wessling vom März 2006 entwickelt wurde und in den "Masterplan Einzelhandel" eingeflossen ist, den der Rat der Stadt Wessling im März 2007 als städtebauliches Entwicklungskonzept i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen hat. Nach der "Wesslinger Sortimentsliste" sind zentrenrelevante Sortimente:
- Antiquitäten / Kunst
- Baby- / Kindertartikel
- Bekleidung aller Art, Leder- und Kürschnerwaren, Schuhe und Zubehör
- (Schnitz-) Blumen
- Bücher, Zeitschriften, Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Büroorganisation
- Drogeriewaren (inkl. Wasch- und Putzmittel), Kosmetika und Parfümerieartikel
- Haushaltswaren / Bestecke
- Einrichtungszubehör ohne Möbel (inkl. Beleuchtungskörper und Lampen, Gardinen und Zubehör, Glas, Porzellan, Keramik, Haus- und Heimtextilien und Stoffe, Bastel- / Geschenkartikel, Kunstgewerbe / Bilder und Rahmen)
- Fahrräder und Zubehör
- Kurzwaren, Handarbeiten und Wolle
- Musikalien
- Nahrungsmittel / Genussmittel
- Pharmazeutika
- Reformwaren, Sanitätswaren
- Schmuck, Uhren, Gold- und Silberwaren
- Spielwaren, Sportartikel einsch. Sportgeräte
- Unterhaltungselektronik und Zubehör / Computer, Kommunikationselektronik, Elektrokleingeräte

F) Emissionskontingente
In den festgesetzten Teillächen TF1 bis TF6 des Plangebietes sind Betriebe und Anlagen zulässig, deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente weder tags (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) noch nachts (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) überschreiten:
TF1 - Flächengröße 40123 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 52, nachts 43
TF2 - Flächengröße 21942 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 52, nachts 42
TF3 - Flächengröße 6817 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 56, nachts 35
TF4 - Flächengröße 2562 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 45, nachts 35
TF5 - Flächengröße 4360 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 40, nachts 25
TF6 - Flächengröße 9612 qm - Emissionskontingent LEK in dB tags 40, nachts 35
Bezogen auf Immissionsorte, die sich in den festgesetzten Sektoren A und B befinden, erhöhen sich die Emissionskontingente LEK um die in der folgenden Tabelle angegebenen Zusatzkontingente:
Sektor A - Zusatzkontingent in dB tags 4, nachts 7
Sektor B - Zusatzkontingent in dB tags 11, nachts 6
Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 456971 (Geräuschkontingentierung, Dezember 2006).

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 BauNBVO)

Höhe baulicher Anlagen
Die durch Eintragung in die Plankarte festgesetzte Firsthöhe ist senkrecht zum First zwischen oberer Dachkante und der Straßenoberfläche der Bikanstraße bzw. der Straße "Am Wald" an der Haupterschließungsseite im Bereich der Straßenbegrenzungslinie zwischen den Schreitlinien mit den beiden seitlichen Außenwänden zu messen. Bei geneigter Straßenoberfläche ist die in der Mittel gemessene Höhe maßgebend. Als Straßenoberfläche gilt die Oberkante der endgültig festgestellten Straße. Die durch Eintragung in die Plankarte festgesetzte Gebäudehöhe ist senkrecht zwischen oberer Gebäudekante und der Straßenoberfläche der Straße "Kronenweg" an der Haupterschließungsseite im Bereich der Straßenbegrenzungslinie zwischen den Schreitlinien mit den beiden seitlichen Außenwänden zu messen. Bei geneigter Straßenoberfläche ist die in der Mittel gemessene Höhe maßgebend. Als Straßenoberfläche gilt die Oberkante der endgültig festgestellten Straße.

Ausgenommen von der festgesetzten maximalen Gebäudehöhe ist die Errichtung, Erneuerung und Änderung von Kaminen bzw. Kaminanlagen in den festgesetzten Gewerbegebieten und dem Industriegebiet.

3. Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
Eingeschossige Anbauten bzw. Bauwerke, deren Oberflächen zu mehr als 70% verglast sind und die eine volumetrische Nutzung aufweisen, die von der Straßenoberfläche abgewandt, rückwärtigen Baugrenzen um maximal 3,0 m auf einer Länge von maximal 5,0 m überschreiten, sofern dabei die erforderlichen Abstandsflächen eingehalten werden.

4. Private Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
Die vorhandenen Grünstrukturen innerhalb der festgesetzten privaten Grünflächen sind zu erhalten.

5. Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b und Abs. 6 BauGB)
Die vorhandenen Grünstrukturen innerhalb der festgesetzten Flächen mit Bindungen sind zu erhalten. Innerhalb dieser Fläche ist die Errichtung von Nebenanlagen, wie Regenrückhaltebecken zulässig. Aufgrund der vorhandenen ehemaligen Deponie sind Eingriffe in den Boden, beispielsweise für die Änderung oder Errichtung von Nebenanlagen, mit den zuständigen Ordnungsbehörden abzustimmen. Die Rekultivierung bzw. Bepflanzung der ehemaligen Deponie ist mit den Ordnungsbehörden abzustimmen.

Innerhalb der im Gewerbegebiet GE1 festgesetzten Fläche für Stellplätze sind die vorhandenen Grünstrukturen zu erhalten. Der Erhalt, die Pflanzung und die fachgerechte Pflege eines heimischen Laubbäumens je angelegtem Stellplatz ist sicherzustellen. Bei Abgang ist ein heimischer, standortgerechter Laubbäum nachzupflanzen. Für Anpflanzungen werden folgende Arten empfohlen:
- Einzelstämme (z.B. Hochstamm mind. SU 18/20, Zw., o.B.)
- Acer campestre - Feld-Ahorn
- Acer platanoides - Spitz-Ahorn
- Betula pendula - Sändrleiche
- Carpinus betulus - Hainbuche
- Fraxinus excelsior - Gewöhnliche Esche
- Prunus spec. - Kirsche
- Quercus robur Stiel-Eiche
- Sorbus aucuparia - Gewöhnliche Eberesche
- Tilia cordata - Winter-Linde

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
Unterirdische Hauptversorgungsleitung
Innerhalb des Plangebietes ist das Vorhandensein einer unterirdischen Gasochdruckleitung bekannt, deren Trasse in den Bebauungsplan nachrichtlich übernommen worden ist (Planzeichen Nr. 8 der PlanV 90). Die Lage der Leitungstrasse ist nicht vermessungs- oder katastrisch bestimmt. Die Breite des Schutzstreifens beträgt beidseitig des Scheitelpunkts der Leitung je 5,0 m (Schutzstreifenbreite gesamt 10,0 m). Dieser wird mit einem Leitungsrecht, in der Plankarte mit L (1) bezeichnet, zugunsten des Leitungssträgers gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB im Bebauungsplan gesichert. (Planzeichen Nr. 15.5. der PlanV 90).

Innerhalb des Plangebietes ist das Vorhandensein einer unterirdischen Erdgasleitung bekannt, deren Trasse in den Bebauungsplan nachrichtlich übernommen worden ist (Planzeichen Nr. 8 der PlanV 90). Die Lage der Leitungstrasse ist nicht vermessungs- oder katastrisch bestimmt. Die Breite des Schutzstreifens beträgt beidseitig des Scheitelpunkts der Leitung je 4,0 m (Schutzstreifenbreite gesamt 8,0 m). Dieser wird mit einem Leitungsrecht, in der Plankarte mit L (2) bezeichnet, zugunsten des Leitungssträgers gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB im Bebauungsplan gesichert. (Planzeichen Nr. 15.5. der PlanV 90).

Alle Planungen und Maßnahmen in diesen Bereichen, insbesondere innerhalb der Schutzstreifen, sind mit dem jeweiligen Leitungsträger abzustimmen. Schutzstreifen sind von betrieblichen Bauwerkern und leitenden Bäumen und Sträuchern freizuhalten.

Bauschutzbereich des Verkehrsflughafens Köln-Bonn
Das Plangebiet liegt im Bauschutzbereich des Verkehrsflughafens Köln-Bonn, ca. 11 km südwestlich der Schwabes Pflanz 06, im Unzulässigkeitsbereich. Die geneigte Firsthöhe beträgt hier 170 m über BAAV, Bauvorhaben, die die nach § 12.17 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) festgesetzten Höhen überschreiten sollen (auch Bauhilfsanlagen, Kräne usw.), bedürfen einer besonderen luftrechtlichen Zustimmung bzw. Genehmigung im Rahmen des Bauangelegensverfahrens der Bezirksregierung Düsseldorf. Eine luftrechtliche Genehmigung durch den Bauherrn ist auch für Bauvorhaben, für die keine Bauangelegenheit erforderlich ist, einzuholen.

KENNZEICHNUNG
Leitungsverbelastung
Die festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete (WA*) sind durch Immissionen vorbelastet. Bei der Beurteilung ihrer Störfähigkeit sind die Grenz- bzw. Orientierungswerte für Mischgebiete heranzuziehen.

HINWEISE
Altlasten
Im Plangebiet ist das Vorhandensein eines Altstandorts bekannt, der im Altlastenkataster des Rhein-Erft-Kreises, Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde, unter der Nummer 5107 D 62 geführt wird. Dieser ist in der Plankarte als Hinweislich dargestellt (Lfd. Nr. 170 der PlanV 1990). Die Fläche der ehemaligen Deponie wurde gutachterlich untersucht. Laut Gutachten der GEOS GmbH (Bergisch Gladbach, 1988) wird empfohlen die Altdeponie aus dem Kataster für Verursachungsflächen des ST-WA-Bonn herauszunehmen. Danach ist eine weiterführende Untersuchung auf dem Gelände nicht erforderlich. Umzäunungen der Fläche müssen den zuständigen Ordnungsbehörden angezeigt werden. Die Laborergebnisse belegen, dass es zur Zeit die Deponie zu einer geringfügigen (potenziell möglichen) Veränderung des Grundwassers kommen kann. Die Lage der Deponie ist sachmässig nicht eindeutig festgelegt.

Sollten sich bei Tiefbauarbeiten oder im Rahmen sonstiger Arbeiten Hinweise auf Verunreinigung des Bodens ergeben, so sind die Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Rhein-Erft-Kreises und die Stadt Wessling, Fachbereich Bauschutz hiervon umgehend zu unterrichten.

Kampfmittelbeseitigung
Werden bei der Durchführung von Vorhaben bei Erdarbeiten außergewöhnliche Verfestigungen festgestellt oder verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelräuberbehörde bei der Bezirksregierung Köln und die Stadt Wessling, Fachbereich Bauschutz oder die nächstgelegene Polizeidienststelle unmittelbar zu verständigen. Sollten Erdarbeiten mit erheblicher mechanischer Belastung (z.B. Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbaubarbeiten oder vergleichbare Arbeiten) durchgeführt werden, wird eine Tiefendekontamination empfohlen.

Denkmalschutz
Wenn bei Erdarbeiten kultur- oder erdschichtliche Bodenfunde entdeckt werden, ist nach den §§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW die Entdeckung unverzüglich der Stadt Wessling, Untere Denkmalbehörde, oder dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege Bonn, Außenstelle Nideggen, Zehnhofstr. 45, 52385 Nideggen, Tel. 02425 / 9039-0, Fax 02425 / 9039-199, anzuzeigen und die Entdeckung der Werkzeuge in unverändertem Zustand zu erhalten.

Verriegelung und Bodenausbau
Beim Bau von Gebäuden oder Erschließungsanlagen ist eine Minimierung der Verriegelung anzustreben. Der bei der Durchführung von Bauvorhaben anfallende Bodenausbau ist möglichst auf dem Grundstück zu belassen und einer sinnvollen Folgenutzung zuzuführen.

Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde beim Rhein-Erft-Kreis ist an allen Baugenehmigungen innerhalb der Gewerbe- und Industriegebiete zu beteiligen.

Erdbebenzone
Die Gemarkung Wessling befindet sich in der Erdbebenzone 2 in der Untergrundklasse T gemäß der Karte der Erdbebenzone und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1 : 350.000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Juni 2006), Karte zu DIN 4149 (Fassung April 2005). In der genannten DIN 4149 (Geltung seit 2005) sind die entsprechenden baulichen Maßnahmen aufgeführt.

LEGENDE
Symbole gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Plangebietes (Planzschemenverordnung 1990 - PlanV 90)

Flurstücksnummer
Flurgrenze
Bundesstraße mit Nummer

Wohn- und Verwaltungsgebäude mit Hausnummer und Geschossigkeit
Gewerbegebäude, Nebengebäude bzw. Garage
Arkade, Durchfahrt, offene Halle

1. 2. ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.1. Allgemeines Wohngebiet
WA

1.1.3. vorbelastetes Allgemeines Wohngebiet
WA*

1.3.1. Gewerbegebiet
GE

1.3.2. Industriegebiet
GI

2.7. Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. II

2.5. Grundflächenzahl
z.B. 0,8

2.1. Geschossflächenzahl
z.B. 0,8

2.8. maximale Firsthöhe in m über Erschließungsstraße
FH max. 10,7m

2.8. maximale Gebäudehöhe in m über Erschließungsstraße
GH max. 16,0m

z.B. TF4 45/35
Teillächen und Emissionskontingente in dB tags/nachts
Sektoren für Zusatzkontingente in dB tags/nachts
Bezugspunkt der Sektoren: x=256477, y=5631968
Sektor A 180 Grad / 257 Grad, Sektor B 269 Grad / 360 Grad

3. BAUWEISE; BAULINIEN; BAUGRENZEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNBVO)

3.1. offene Bauweise
O

3.5. Baugrenze

6. VERKEHRSFLÄCHEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

6.1. öffentliche Straßenverkehrsflächen
O

6.1. private Straßenverkehrsflächen
P

6.2. Straßenbegrenzungslinie

6.4. Einfahrtsbereich

9. GRÜNFLÄCHEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

9. private Grünflächen
G

Zweckbestimmung Parkanlage

13. FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR DIE BEPFLANZUNG UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25b und Abs. 6 BauGB)

13.2.2. Erhalt von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

15.3. Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB), Zweckbestimmung: Stellplätze
St
Garagen

GSUGGa
Gemeinschaftsflächen und -garagen

15.5. Mit Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)
Fahrrecht (privater Bahnananschluss) zu Gunsten des südwestlichen Nachbarn (Flurstücke 141 und 143)
Leitungsrecht zu Gunsten des Leitungssträgers der unterirdischen Gasochdruckleitung (Bassel)
Leitungsrecht zu Gunsten des Leitungssträgers der unterirdischen Erdgasleitung (Gasversorgungs-gesellschaft mbH)
Leitungsrecht zu Gunsten des Leitungssträgers der unterirdischen Gasochdruckleitung (RWEE)

15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)

15.14. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

15.12. Flächen, deren Böden mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind; ehemalige Deponie

8. Unterirdische Hauptversorgungsleitung (s. Text "Nachrichtliche Übernahmen"); Hinweis: Die Lage der jeweiligen Leitungstrasse ist nicht vermessungs- oder katastrisch bestimmt.

www.bms-stadtplanung.de, Fassung: 11.12.2007

Stadt Wessling
— Ausfertigung

Bebauungsplan Nr. 1/107 "SAINT GOBAIN"
Aufstellung

Gemarkung: Wessling Flur: 20 M 1:1.000

Datum: 08. - Bereich: 01 - Stadtplanung	Wessling, die	Bereich: 01 - Stadtplanung	Wessling, die
Planverfahren	Es wird hochgesetzt, dass das Planverfahren die Bestimmungen des § 12.17 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) nicht überschreitet. Die Fläche der ehemaligen Deponie wurde gutachterlich untersucht. Laut Gutachten der GEOS GmbH (Bergisch Gladbach, 1988) wird empfohlen die Altdeponie aus dem Kataster für Verursachungsflächen des ST-WA-Bonn herauszunehmen. Danach ist eine weiterführende Untersuchung auf dem Gelände nicht erforderlich. Umzäunungen der Fläche müssen den zuständigen Ordnungsbehörden angezeigt werden. Die Laborergebnisse belegen, dass es zur Zeit die Deponie zu einer geringfügigen (potenziell möglichen) Veränderung des Grundwassers kommen kann. Die Lage der Deponie ist sachmässig nicht eindeutig festgelegt.	Rechtsgrundlagen	1. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB 2. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB 3. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB 4. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB 5. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB 6. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB 7. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB 8. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB 9. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB 10. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB 11. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB 12. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB 13. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB 14. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB 15. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB 16. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB 17. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB 18. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB 19. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 19 BauGB 20. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB 21. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB 22. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB 23. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB 24. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB 25. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB 26. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB 27. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 27 BauGB 28. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 28 BauGB 29. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 29 BauGB 30. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 30 BauGB 31. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 31 BauGB 32. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 32 BauGB 33. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 33 BauGB 34. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 34 BauGB 35. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 35 BauGB 36. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 36 BauGB 37. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 37 BauGB 38. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 38 BauGB 39. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 39 BauGB 40. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 40 BauGB 41. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 41 BauGB 42. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 42 BauGB 43. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 43 BauGB 44. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 44 BauGB 45. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 45 BauGB 46. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 46 BauGB 47. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 47 BauGB 48. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 48 BauGB 49. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 49 BauGB 50. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 50 BauGB 51. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 51 BauGB 52. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 52 BauGB 53. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 53 BauGB 54. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 54 BauGB 55. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 55 BauGB 56. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 56 BauGB 57. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 57 BauGB 58. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 58 BauGB 59. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 59 BauGB 60. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 60 BauGB 61. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 61 BauGB 62. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 62 BauGB 63. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 63 BauGB 64. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 64 BauGB 65. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 65 BauGB 66. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 66 BauGB 67. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 67 BauGB 68. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 68 BauGB 69. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 69 BauGB 70. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 70 BauGB 71. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 71 BauGB 72. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 72 BauGB 73. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 73 BauGB 74. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 74 BauGB 75. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 75 BauGB 76. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 76 BauGB 77. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 77 BauGB 78. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 78 BauGB 79. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 79 BauGB 80. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 80 BauGB 81. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 81 BauGB 82. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 82 BauGB 83. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 83 BauGB 84. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 84 BauGB 85. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 85 BauGB 86. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 86 BauGB 87. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 87 BauGB 88. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 88 BauGB 89. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 89 BauGB 90. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 90 BauGB 91. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 91 BauGB 92. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 92 BauGB 93. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 93 BauGB 94. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 94 BauGB 95. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 95 BauGB 96. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 96 BauGB 97. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 97 BauGB 98. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 98 BauGB 99. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 99 BauGB 100. Baugeschäfts-Gesetz (BauGB) i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 100 BauGB